

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

der Abgeordneten **KO Dr. Andrea Haselwanter-Schneider**
an **LR Mag. Annette Leja**

betreffend:

Dritte Impfstiche bei den über 80-Jährigen

Die Empfehlung des Gesundheitsministeriums lautet, dass sechs bis neun Monate nach der vollständigen Immunisierung eine Corona Auffrischungsimpfung mit einem MRNa Impfstoff erfolgen soll. Nachdem die über 80-Jährigen und RisikopatientInnen unter den ersten Geimpften in Tirol waren, steht bei dieser Gruppe nun die dritte Impfung an. Anstatt die Impforganisation den betreuenden praktischen Ärzten, zu denen gerade die ältere Bevölkerung eine enge Beziehung und einen häufigen Kontakt hat, zu überlassen, sind überfallsartig die Impfstoffe an Apotheken ausgeliefert worden, was zu viel Ärger in der Ärzteschaft geführt hat. Eine Bedarfserhebung hat ganz offensichtlich nicht stattgefunden.

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

1. Wer ist mit der Organisation der Drittstiche im Landhaus beauftragt worden?
2. Warum ist weder mit der Ärztekammer noch mit den niedergelassenen Ärzten über die Auffrischungsimpfungen der über 80-Jährigen gesprochen worden?
3. Hat es eine Bedarfserhebung gegeben, wie viele Auffrischungsimpfungen überhaupt notwendig sind?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Wenn nein, wie erfolgte die Berechnung der benötigten Impfstoffdosen?
6. Wenn ja, wer hat die Bedarfserhebung durchgeführt?
7. Wenn ja, wann wurde die Bedarfserhebung gemacht?

8. Warum sind die Impfstoffe einfach an die Apotheken geschickt worden, wenn doch bekannt ist, dass die Impfstoffe im aufgetauten Zustand nur eine gewisse Zeit lang haltbar sind?
9. Nachdem davon ausgegangen werden muss, dass es nun weniger Menschen gibt, die eine Impfung benötigen als Anfang des Jahres stellt sich die Frage, was mit den übrigen Impfstoffdosen in den Gemeinden passiert? Müssen diese vernichtet werden?
10. Haben Sie die Gemeinden über die geplanten Drittstiche informiert?
11. Wenn ja, wann?
12. Wenn ja, wie lautete das Informationsschreiben? Bitte um Beilage des Informationsschreibens.
13. Wenn nein, warum nicht?

Innsbruck, am 30. September 2021